

# **Polizeireglement der Gemeinde Blitzingen**

Die Urversammlung der Gemeinde Blitzingen

Eingesehen den Artikel 335 des Schweizerischen Strafgesetzbuches;

Eingesehen die Artikel 78 Abs. 3 und 79 Ziffer 2 und 3 der Kantonsverfassung;

Eingesehen die Artikel 2 Absatz 1, 2 und Artikel 6 Buchstabe b,f,g,i und n des Gesetzes vom 05. Februar 2004 über das Gemeindegesetz;

Eingesehen den Artikel 15a des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafgesetzbuch vom 16. Mai 1990

beschliesst:

## **1. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1 Zweck und Geltungsbereich**

Das vorliegende Reglement soll Übertretungen auf Gebiete der Gemeinde Blitzingen ahnden, deren Beurteilung auf der kantonalen und eidgenössischen Gesetzgebung in die Kompetenz des Polizeigerichtes der Gemeinde Blitzingen fallen.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches sind auf das vorliegende Polizeireglement anwendbar.

Die im Polizeireglement unter Strafe gestellten Übertretungen sind strafbar, auch wenn sie fahrlässig begangen werden.

## **Art. 2 Strafen**

Die Strafen sind Haft oder Bussen. Sie können miteinander verbunden werden.

## **Art. 3 Entscheidbehörde**

Das Polizeigericht ist für die Ahndung der Übertretungen des vorliegenden Reglementes zuständig (Art. 6 Gesetz über Gerichtsbehörde).

## **Art. 4 Verfahren**

Die Artikel 215 ff der Strafprozessordnung regeln das Verfahren.  
Die Entscheide des Polizeigerichtes können beim Bezirksrichter mit dem in Art. 194 bis der Strafprozessordnung vorgesehenen Verfahren angefochten werden.

## **2. Übertretungstatbestände**

Nach dem Gesetz wird bestraft:

### **Art. 5 Tierhaltung**

Wer Tiere als Eigentümer oder vorübergehender Halter nicht so verwahrt oder beaufsichtigt, dass sie andere Personen weder gefährden noch durch Lärm oder auf andere Weise belästigen.

### **Art. 6 Verunreinigung und Verunstaltung von fremdem Eigentum**

Wer öffentliches oder privates Eigentum verunstaltet, verunreinigt oder ohne Einwilligung des Eigentümers Plakate oder sonstige Mitteilungen anbringt.

## **Art. 7 Verbotener Verkehr ausserhalb von Strassen und signalisierten Wegen**

Wer ohne Bewilligung des Eigentümers und ohne ausgewiesenes Bedürfnis ausserhalb von Strassen und entsprechend signalisierten Wegen, Alpen, Weiden, Wiesen oder Äcker mit einem Motorfahrzeug oder Fahrrad befährt.

Vorbehalten bleiben die örtlichen Übungen und Gebräuche sowie die Bestimmungen des Einführungsgesetzes zum Zivilgesetzbuch

## **Art. 8 Nachtruhestörung**

Wer zur Nachtruhezeit (22.00 – 07.00 Uhr) andere durch übermässigen Lärm stört oder belästigt.

## **Art. 9 Rauschzustand**

Wer sich in angetrunkenem oder berauschem Zustand öffentlich in einer Ruhe und Ordnung grob verletzenden Weise aufführt.

Die Polizei kann den Betroffenen während der Dauer seiner Trunkenheit oder seines Rauschzustandes in Haft nehmen.

## **Art. 10 Identitätsfestsetzung**

Wer sich weigert, auf begründete Aufforderung hin der Polizei seine Identität bekannt zu geben.

Die Polizei kann die angehaltene Person auf den Polizeiposten führen, wenn die Feststellung ihrer Identität an Ort und Stelle nicht möglich ist oder wenn der Verdacht besteht, dass die Angaben unrichtig sind.

## **Art. 11 Diensterschwerung**

Wer die Polizei bei der Ausübung ihrer Dienste stört.

Wer einer Aufforderung oder Anordnung der Polizei, die sich im Rahmen ihrer Amtsbefugnisse erlässt, nicht nachkommt.

## **Art. 12 Bewässerung und Ableitung von Wasserwasser**

Wer sich nicht an die vom Gemeinderat oder den entsprechenden Aufsichtsperson erlassenen Weisungen betreffend die Bewässerung von Wiesen, Feldern, Rasen, Gärten usw. hält.

Wer in unberechtigter Weise Wasserwasser ableitet oder benutzt.

## **Art. 13 Parkplätze**

Wer auf signalisierten Parkplätzen falsch parkiert oder die Parkgebühren nicht bezahlt.

## **Art. 14 Schneeräumung**

Wer Schnee in die bereits geräumte Fahrbahn schaufelt oder deponiert.

## **Art. 15 Missbräuchlicher Alarm**

Wer wider besseres Wissen Sicherheits- und Gesundheitsdienste alarmiert, Alarmvorrichtungen in Betrieb setzt oder deren Wirkung beeinträchtigt.

### **3. Schlussbestimmungen**

## **Art. 16 Inkraftsetzungen**

Das vorliegende Reglement tritt nach der Annahme der Urversammlung und nach der Genehmigung durch den Staatsrat in Kraft.

Angenommen durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.10. 2005

Genehmigt durch die Urversammlung vom 13.12.2005

Genehmigt vom Staatsrat am 18. Januar 2006

### **Gemeinde Blitzingen**

Der Präsident: Ritz Erwin

Die Schreiberin: Susanne Walther

